

[10975.] **Inserate**  
für die  
**Allgemeine Wiener**  
**Medizinische Zeitung**  
(Auflage 6000.)

besorgen wir promptest und berechnen die 4-gespaltenen Petitzelle mit nur 3 *N* in laufende Rechnung.

Die ausnahmsweise große Verbreitung als Fachblatt spricht unzweideutig für günstigen Erfolg der Inserate, daher wir die Herren Verleger med. Werke besonders darauf aufmerksam machen.

Wien, 1860.

**Sallmayer & Co.**

[10976.] Zur Ankündigung  
**Medicinischer Werke**

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I) **Nachstehende 3 Journale:**

- a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von *Casper*. (Aufl. 1000 Expl.)
- b) Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von *Busch, Credé, v. Ritgen* und *v. Siebold*. (Aufl. 800 Expl.)
- c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von *H. Laehr*. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzelle oder Raum 3 *S*.

II) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzelle oder Raum 2½ *S*.

Zur Ankündigung von

**Thierärztlichen Werken**

empfehle ich das

**Magazin für die ges. Thierheilkunde**, von *Gurtl und Hertwig*. (Aufl. 750 Expl.) Insertionspreis pro Petitzelle 2 *S*.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 *S*.

Berlin. **August Hirschwald.**

[10977.] Zu Inseraten, namentlich populärer Schriften, empfehlen wir den in unserem Verlage erscheinenden:

**Allgemeinen Reichs-, Historien-, genealogischen und Haushaltungskalender für 1861.** In 4.

welcher in einer Auflage von 25000 Exemplaren Anfangs September erscheint.

Wir berechnen die gespaltene Zeile oder deren Raum mit nur 2½ *N*, und bitten, uns etwaige Inserate gef. bis Ende Juli zukommen zu lassen.

Hildesheim. **Gerstenberg'sche Buchh.**

[10978.] Für unsern Ende August zur Beförderung gelangenden:

**Volks-Kalender**  
für  
1861.

Herausgegeben

von  
**Karl Steffens.**

nehmen wir gern wieder Inserate auf und ersuchen die Herren Verleger, welche dieses außerordentlich zweckmäßige Ankündigungsmittel, namentlich für populäre Artikel, zu benutzen gedenken, uns Einsendungen dafür bis Ende dieses Monats zu machen.

An Insertionsgebühren berechnen wir für die einmal gespaltene Petitzelle 7½ *S* netto in Rechnung, und bei Benutzung einer ganzen Seite von einer Handlung bringen wir von dem Betrage 33⅓% Rabatt in Abzug.

Es erscheint Ihnen dieser Anschlag vielleicht augenblicklich zu hoch, wenn Sie aber dagegen die außerordentliche Verbreitung unseres Kalenders — derselbe wird in einer Auflage von 36,000 Exemplaren gedruckt — in Anschlag bringen, so werden Sie die Insertionsgebühren im Vergleich zu denen von Zeitungen gewiß niedrig finden.

Berlin, den 1. Juli 1860.

**Expedition von Steffens' Volkskalender.**

[10979.] **Verlegern architektonischer Werke**

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlages die in unserem Verlage erscheinende:

**Romberg'sche**  
**Zeitschrift für praktische Baukunst,**  
redigirt

von

**E. Knoblauch**, Königl. Baurath in Berlin.

Berlin.

**Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**

**Börse in Leipzig, am 6. Juli 1860.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 2 Mt.	141¼
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . .	k. S. 2 Mt.	3615/16
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt.	99%
Bremen pr. 100 „ Ladr. à 5 „ . . . . .	k. S. 2 Mt.	107%
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 2 Mt.	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 2 Mt.	150%
London pr. 1 Pl. St. . . . .	3 Tagedat. 3 Mt.	6.17%
Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 3 Mt.	79%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . . .	k. S. 3 Mt.	78%

  

Sorten.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein.) pr. St.	9.2
Augustd'or à 5 „ pr. St. Agio pr. Ct.	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°	8%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro pr. Stück.	5.12¼
Holländ. Duc. à 3 „ Agio pr. Ct.	4%
Kaiserl. d° „ „ „ d°	4%
Bresl. d° „ „ „ d°	—
Passir d° „ „ „ d°	—
Conv. Species u. Gulden . . . . .	—
Idem 20 Kr. . . . .	—
Idem 10 Kr. . . . .	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	453¼
Silber „ d° „ „ . . . . .	29%
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	78%
Idem in oestr. Währ. . . . .	—
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 „ d°	99
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	99¼

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 *sch* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.):  
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera-Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

**Uebersicht des Inhalts.**

Verzeichnis der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 10840-10979. — Börse in Leipzig, am 6. Juli 1860.

Anonyme 10842-44, 10948-10950, 10953-56, 10958, 10964, 10970, Appun 10926, Baedeker in R. 10923, Baugel & S. 10921, Behold 10879, Beder in Berlin 10966, Bod in S. 10-41, Böblau 10849, 10858, 10947, 10967, Bonnier in G. 10887, Vorbrück 10968, Böjendahl 10910, Braumüller 10840, Bremer 10937, Brockhaus 10848, 10881, Calvary & G. 10888, 10959, Credner 10924, Danckwerts 10909, Datz 10877, Dürr, W. 10851, Eigner, 10904, Eupel 10908, Exped. v. Steffens' Volkskal. 10978, Fernau 10934, Friedländer in Bril. 10960,	Briefe in R. 10884, 10942, Frische, G. 10965, Gerstenberg 10977, Gierup 10896, Goedsche in S. 10857, Goldstein in B. 10912, Goch in S. 10893, Gohette & G. 10864, Hartmann 10905, 10922, Heftenbauer 10892, Helwing 10876, Henry & G. 10915, 10917, Hermann in F. 10920, Hinrichs 10898, Hirschwald 10876, Hud in D. 10945, Hunger 10925, Jacob 10874, Jungkautz 10963, Rabus 10897, Riebling & G. 10932, Ritter in L. 10907, 10971, Knapp 10866, Koch in W. 10861, Kogler 10927, Köhler in L. 10889-90, Körner's Berl. 10951, Rühlmann & G. 10868,	Runge 10962, Rangewiesche 10957, Verder 10913, Rogier 10933, Was 10945, Winckel 10944, Wittcher & R. 10939, Wöhr, G. 10845, Wüller, G. W. F., in Berl. 10957, Müller in G. 10873, Müller in F. 10936, Müller in Strit. 10938, Ruquardt 10855-56, 10900, 10901, Reite, W. & G. 10867, Rißfische 10869, 10870, Bierer 10880, Bodwih in S. 10919, Rauch, G., in S. 10941, Rieger in G. 10899, Rümpler 10869, 10946, Rudowitt in Rief 10961, Sallmayer & G. 10975, Saunter in S. 10916, Schald 10854, Schletter in Brsl. 10931, Schmid, J. L., in R. 10853, 10863,	Schmidt in R.-D. 10929, Schrag in R. 10882, Schubart 10894, Schulte, G. G., in Ppfg. 10069, Schwedert 10872, Scriba 10940, Seebagen 10847, Seher 10883, Senffardt 10865, Springer's Berl. 10972, 10974, Springer'sche Buchh. 10928, Starardt 10891, Strad 10850, Teubner in R. 10850, Theobald & T. 10935, Thimm 10852, 10862, Tüpf 10911, v. Vangerow 10918, Verl.-Anst., Hlg. Dtsch. 10979, Vos in B. 10963, Wallsthauser 10930, Weigel, F. D. 10885, 10914, Williams & R. 10906, Wittler 10865, Wolf 10878, Würz 10875, 10902, Zeiser 10846, Zernin 10874, 10886, 10973,
---	---	--	---

